



Auch „The Albert Singers“ sind bei der „1. Oberbrügger Serenade“ am Samstag neben dem MGV und dem Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Oberbrügge mit dabei.

Chöre einzeln und im Doppelpack

Am Samstag erste „1. Oberbrügger Serenade“. Auch Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde bereitet Musikmarathon vor. Fahrdienst

OBERBRÜGGE ■ Oberbrügger Chöre vereint – das kennt man ansonsten nur von Weihnachtskonzerten. Die „1. Oberbrügger Serenade“ bietet den Gemeinschaftsauftritt nun erstmalig im Sommer – auch wenn der seinen Namen kaum verdient.

Grund für den Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde, den MGV Oberbrügge-Ehringhausen und „The Albert Singers“, sich vom Sportplatz als Austragungsort der „Serenade“ zu verabschieden und das Ganze in die Turnhalle zu verlegen, die dann auch noch

einmal mit Löwengebrüll und Buschtrommeln erfüllt werden soll. Das Musical, das Albert Göken – musikalischer Leiter sowohl des MGV als auch des Gospelchores „The Albert Singers“ in den Sommerferien mit Kindern einstudierte und das den Titel „Abenteuer Afrika“ trägt, soll ein weiteres Mal aufgeführt werden. Einzeln und im Doppelpack sind die Chöre zu hören.

Intensiv vorbereitet wird der Musikmarathon nicht nur von den Chören. Auch der Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde in

Oberbrügge ist in den letzten Wochen nicht untätig gewesen, damit die Besucher auch in leiblicher und nicht nur in künstlerischer Hinsicht verwöhnt werden. Bier und Wein wird an alkoholischen Getränken angeboten. Cola, Fanta und Wasser gibt es natürlich auch. Chilli con Carne, Bratwürstchen mit Kartoffelsalat und/oder Brötchen, Brühwürstchen, Krautsalat, Schmalzbrote und Crêpes für den süßen Gaumen empfehlen unbedingt, auf das Abendessen zu Hause zu verzichten und sich vor dem Konzert ab 19 Uhr oder in

der Pause zu stärken.

Der Förderverein, der den Erlös für den Erhalt der Kirche im Dorf einsetzen wird, bietet zudem einen Fahrdienst. Wer ihn in Anspruch nehmen möchte, kann sich bei Ralf Turck unter Telefon 023 51/7 84 13 oder Antje Neumann unter der Rufnummer 023 51 / 7 94 59 melden.

Die Idee zur „Serenade“ hatte der neue Leiter des Posaunenchores, Heribert Janz. Für die Moderation des Abends konnte Roland Pfeifer, seines Zeichens Mitglied des Presbyteriums, gewonnen werden.